

via **LOG**

magazin

Ausgabe 36 / Februar 2013

**Neue Projekte
von viaLog**

**Logistik für
den eCommerce**

**Wir starten ins
Jubiläumsjahr**

**Besuchen Sie uns auf
der LogiMAT in Stuttgart**



Kluge Wege

www.vialog-logistik.com



Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,


das neue Jahr fängt gut an: Eine ganze Reihe neuer Projekte macht unsere Arbeit noch ein wenig spannender als sie ohnehin schon ist. Mit der vorliegenden Ausgabe des viaLog-Magazins möchten wir Sie daran teilhaben lassen. Außerdem geben wir Ihnen einen Ausblick, was Sie im Jahr 2013 von uns erwarten können.

Diese Themen finden Sie im aktuellen Heft:

Neue viaLog-Projekte	⇒ Seite 3
Logistik-Herausforderungen im eCommerce	⇒ Seite 4
LogiMAT 2013 - die Fachmesse in Stuttgart	⇒ Seite 6
Start ins Jubiläumsjahr	⇒ Seite 6
viaLog in Saudi-Arabien	⇒ Seite 7

Das viaLog Team wünscht Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre des Magazins.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Schlömer
Geschäftsführender Gesellschafter
viaLog Logistik Beratung GmbH

Informieren Sie sich auch auf unserer Homepage:
www.vialog-logistik.com

Neue Projekte von viaLog

Bünting Unternehmensgruppe (Groß- und Einzelhandel): Logistik-Konzept

Die Unternehmensgruppe Bünting ist einer der größten Groß- und Einzelhändler im nord-deutschen Lebensmittelhandel. Ergänzend zum stationären Handel ist Bünting nun auch mit einem Online-Shop für Lebensmittel im Geschäft. viaLog erhielt den Auftrag,
⇒ die eCommerce-Logistik weiterzuentwickeln.



frischli Milchwerke GmbH (Milchprodukte): Lagerplanung

Die frischli Milchwerke GmbH mit Stammsitz in Rehburg bei Hannover verarbeitet und vertreibt jährlich mehr als 700 Mio. Kilogramm Milchprodukte. viaLog ist seit langem für frischli tätig. Nun wurde viaLog beauftragt,
⇒ die Erweiterung des Lagers für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (RHB-Lager) zu planen und zu realisieren.



Sagaflor AG (Großhandel): Logistik-Optimierung

Die Sagaflor AG ist ein Zusammenschluss selbstständiger Garten- und Zoofachhandelsunternehmen mit Absatzschwerpunkt in Deutschland und Österreich. Von viaLog erhält Sagaflor
⇒ Unterstützung bei der Entwicklung seiner Logistik-Dienstleister.



Omega Avtopostavka (Großhandel): Logistik-Optimierung

Für den namhaften ukrainischen Distributeur von Kfz-Ersatzteilen hat viaLog im Jahr 2008 für die Standorte in Kiew und Kharkov einen Masterplan erstellt. Nun erhielt viaLog den Auftrag,
⇒ auf Basis des Masterplans weitere Optimierungspotenziale der Logistik zu erarbeiten.



Walter Reitzig GmbH (Großhandel): Logistik-Konzept

Als Teil der Unternehmensgruppe Sagaflor beliefert die Walter Reitzig GmbH Heimtierhandlungen mit Tiernahrung. Das Unternehmen beauftragte viaLog,
⇒ ein Logistik-Konzept mit Blick auf das Entwicklungspotenzial am Standort Leipzig zu entwickeln.

Der direkte Draht zum Kunden

Logistik-Herausforderungen im eCommerce

Das Internet macht der Fußgängerzone immer größere Konkurrenz: 42 Prozent ihres Konsumbudgets geben die deutschen Verbraucher online aus, hat jüngst das Beratungsunternehmen PricewaterhouseCoopers ermittelt. In manchen Segmenten (vor allem Elektronik und Medien) kaufen die Bundesbürger inzwischen lieber im Netz ein als im stationären Handel. Diese große Nachfrage, aber auch die speziellen Anforderungen des Online-Handels, erfordern besondere Strategien für die Lagerlogistik.



Dienstleister: Liefern lassen als Zwischenlösung

Wer noch keine eigene Online-Strategie hat, muss aufpassen, dass ihn der Wettbewerb nicht abhängt. Die Realisierung einer nachhaltigen eCommerce-Logistik in eigenen Gebäuden dauert wenigstens zwei Jahre. In der Zwischenzeit können Logistik-Dienstleister die Abwicklung übernehmen. Neben einer Vielzahl von Mittelständlern ist hier vor allem der Branchenriese Amazon mit seinem „Advantage“-Programm zu nennen.

Dynamik: Auf und ab in Sortiment und Bearbeitung

Eines der Hauptcharakteristika des eCommerce ist seine Dynamik: Sortimente ändern sich und wachsen schnell. Spitzen in der Auslastung treten nicht nur saisonal auf, sondern auch im Wochen- und Tagesverlauf: Gegen Abend, wenn die Deadline der Dienstleister näher rückt, kann es eng werden. Um den branchenüblichen Lieferservice „Versand am Tag nach Auftragseingang“ einzuhalten, muss das Lager auf hohe Spitzen ausgelegt sein. Dies spricht in erster Linie für eine hohe Flexibilität beim Personaleinsatz und setzt die Nutzung entsprechender Instrumente wie Arbeitszeitkonten, den Einsatz von Teilzeitkräften oder eines Pools von Aushilfen voraus.

Technik: Die goldene Mitte finden

Der Technisierungsgrad sollte tendenziell gering gehalten werden. Falls Technik im Kernbereich der Kommissionierung sinnvoll ist, muss Skalierbarkeit die oberste Prämisse sein. Moderne Shuttle- oder Karussellagertechnik bieten hier eine Reihe von Möglichkeiten, die es sorgfältig zu prüfen gilt. Häufig ist jedoch die manuelle Kommissionierung (Mann zur Ware) mit optimierter Steuerung durch passgenauen IT-Einsatz und hoher Arbeitsergonomie (zum Beispiel mittels verbindender Fördertechnik) der Königsweg.





Versandpositionen: Klein, aber oho

Beim eCommerce wird – ganz besonders im B2C-Segment – häufig eine große Zahl von kleinen Sendungen abgewickelt. Diese umfassen in der Regel aber nur wenige Positionen – häufig sogar nur eine. Das erfordert spezielle Strategien beim Kommissionieren, Sortieren und gegebenenfalls beim Konsolidieren. Abhängig von Rahmenbedingungen wie Sortiment, Lagergröße und Kommissionierpositionen empfiehlt sich die sorgfältige Abwägung zwischen einer zweistufigen Kommissionierung mit kurzen Wegen, aber erhöhtem Aufwand durch die Sortierung in der zweiten Stufe und der einstufigen Kommissionierung die mit Pick-und-Pack, einfacherer Steuerung sowie kurzen Durchlaufzeiten punktet, dafür aber längere Wege erfordert.

Verfügbarkeit: Bestände im Blick behalten

Für den Geschäftserfolg ist es entscheidend, die Artikelverfügbarkeit so hoch wie möglich zu halten – der Konkurrenzdruck ist groß, wenn der Online-Shop des Wettbewerbs nur einen Mausklick entfernt ist. Das erfordert nicht nur eine gute Disposition und ausreichende Lagerkapazitäten, sondern auch eine exakte Fortschreibung des Bestands in Echtzeit. Sichere Prozesse und die Online-Verbuchung aller Artikelbewegungen durch ein Lagerverwaltungssystem sind unerlässlich, um dieses Ziel zu erreichen. Dazu gehört auch die Ausstattung aller zuständigen Mitarbeiter mit entsprechenden Endgeräten (zum Beispiel Datenfunk oder Pick-by-Voice).

Retouren: Besser vorsorgen als umtauschen

Vor allem im B2C-Geschäft verdienen die Retouren besondere Beachtung – das Fernabsatzgesetz setzt hier dem Händler enge Grenzen. Der Retourenabwicklung sollte deshalb ein expliziter eigener Planungsbereich gewidmet werden. Eine Zero-Defects-Logistik mit sicheren Prozessen durch einen hohen Grad an Standardisierung und IT-Unterstützung hilft, Retouren von vornherein zu minimieren. Das senkt zum einen die Logistik-Kosten und steigert zum anderen die Kundenzufriedenheit – und schafft so gleich zwei wichtige Grundlagen für den wirtschaftlichen Erfolg des Online-Shops.



viaLog auf der LogiMAT 2013

Besuchen Sie uns in Stuttgart

Trotz kräftigen Wachstums will die LogiMAT auch im Veranstaltungsjahr 2013 die „Messe der kurzen Wege“ bleiben. Eine neue Hallenbelegung bringt Interessen von Ausstellern, Messeleitung und Fachpublikum in Einklang. Zahlreiche Neuheiten der Aussteller und eine übersichtliche, nach Branchensegmenten gegliederte Hallenstrukturierung machen die LogiMAT zum erstklassigen Schaufenster für die Innovations- und Leistungsfähigkeit der Intralogistikbranche. viaLog ist natürlich mit dabei.

Bislang größte LogiMAT

Unter dem Motto „Intralogistik ohne Umwege – Marktplatz der Innovationen“ findet die 11. LogiMAT vom 19. bis 21. Februar statt. Auf dem Stuttgarter Messegelände präsentieren rund 1.000 internationale Aussteller, die neuesten Produkt- und Lösungsangebote der Branche. Damit wird die LogiMAT 2013 „die bislang größte der LogiMAT-Historie“, so Messeleiter Peter Kazander.



19. bis 21. Februar 2013
Neue Messe Stuttgart
Halle 1, Stand 23

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Weg auf der LogiMAT ohne Umwege zu uns führt. An unserem Stand (Halle 1, Stand 23) stellen wir uns, unser Leistungsportfolio und unsere Arbeitsweise vor. Außerdem geben wir Ihnen einen Einblick in beispielhafte Projekte, die wir in der jüngsten Vergangenheit realisiert haben.

Jetzt Termin vereinbaren

Sie wollen uns besuchen und mit uns über die aktuellen Herausforderungen der Logistik sprechen? Wir nehmen uns gern Zeit für Sie. Wenn Sie möchten, vereinbaren Sie schon jetzt einen Termin für ein Messegespräch mit uns: Rufen Sie an unter 05247 9364-0 oder schicken Sie eine E-Mail an marketing@vialog-logistik.com.

Wir starten ins Jubiläumsjahr

viaLog wird 20 Jahre alt

In diesem Jahr können Sie von uns eine ganze Menge erwarten: Das 20-jährige Bestehen der viaLog Logistik Beratung GmbH möchten wir mit Ihnen zusammen feiern. Dazu werden wir Ihnen im Lauf des Jahres exklusive Jubiläumsangebote machen, Sie zu interessanten Aktionen einladen und uns bei Ihnen bedanken, die wir Sie schon lange auf Ihren klugen logistischen Wegen begleiten dürfen. Machen Sie sich auf etwas gefasst!

In die Wüste geschickt

Deutsches Know-how für arabischen Großhandel

Exportweltmeister ist Deutschland schon seit 2009 nicht mehr, Organisationstalent und Ordnungsliebe bleiben aber Exportschlager der deutschen Wirtschaft: Einer der größten Distributoren Saudi-Arabiens im Pharma- und Medizintechnik-Segment lässt sein neues Zentrallager in Deutschland planen – und zwar von viaLog.

viaLog Logistik Beratung konzeptioniert Pharma-Lager in Saudi-Arabien

Al-Haya Medical beliefert Behörden, Krankenhäuser und andere Kunden des arabischen Königreichs mit mehr als 4000 Artikeln. Dazu gehören Medikamente, medizinische Ausrüstung und Healthcare-Produkte. Jetzt beauftragte der Großhändler viaLog, das Konzept für sein neues Zentrallager zu entwickeln. Das Lager am Unternehmenssitz in Riad soll die bisherigen Lager ersetzen, die in Riad und in weiteren saudischen Städten angesiedelt sind.

Herausforderung Klima

viaLog plant Lagerlayout und Materialfluss, konzeptioniert den Einsatz der Logistik-Technik, den Automatisierungsgrad sowie die Lagerhaltungs- und Kommissioniermethoden im Hinblick auf maximale Effizienz und Flexibilität. Eine der Herausforderungen ist dabei in diesem Fall – neben den vielfältigen branchenbezogenen Logistikanforderungen – das extreme Wüstenklima, das sensible Pharma-Produkte besonders betrifft. Der Baubeginn ist für April 2013 geplant.



Kluge Kunden:



via **LOG**

viaLog Logistik Beratung GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 30
33428 Harsewinkel

Fon: 05247 9364-0
Fax: 05247 9364-44
info@vialog-logistik.com
www.vialog-logistik.com